

Kurpark wird zum Klassenzimmer

Schüler säubern Nistkästen unter Anleitung des Vogelzuchtvereins

Bodenmais. Die Zusammenarbeit funktioniert zwischen dem Vogelzucht- und -schutzverein und der Grund- und Mittelschule Bodenmais. Bei der Nistkasten-Säuberung und dem Vogel-Quiz als jüngste Aktion von Schule und Verein wurde der Kurpark zum Klassenzimmer. Der Verein hatte die 3. und 4. Klassen der Grundschule dazu eingeladen. „Es geht wieder voran nach einem halben Jahr Pause“, freute sich Vorsitzender Klaus Wölfl.

Und so erlebten die Schüler der 3. und 4. Klassen mit den Klassenlehrerinnen Karin Besendorfer und Lena Paukner eine spannende Stunden. Die Organisation klappte bestens. Die Schüler inspizierten die verlassenen Nistkästen und lernten dabei eine Menge. Warum werden überhaupt Nistkästen aufgehängt? Welche Arten von Nistkästen gibt es? Wie oft am Tag muss ein Meisen-Pärchen seine Jungen füttern? Warum muss man Nistkästen reinigen? Diese Fragen gaben die Verantwortlichen der Gruppe Vogelschutz mit Hans Weinberger, Hans Stecker und Klaus Wölfl bei einem Rundgang den Dritt- und Viertklässlern



Wie spannend Heimat- und Sachkunde sein kann, erlebten die Dritt- und Viertklässler bei zwei besonderen Unterrichtsstunden im Kurpark. Antonia Seidl, Hans Weinberger und Hans Stecker (v.l.) vom Vogelzucht- und -schutzverein Bodenmais hatten sich für sie ein tolles Programm überlegt. – Foto: Mühlbauer

mit. In Form einer Schnitzeljagd beantworteten die Kinder die Fragen dann schriftlich.

Aufgeteilt in Gruppen mit jeweils vier Schülern ging es zur „Jagd“. Für die motivierten Schüler lieferte die Obfrau der Gruppe Vogelschutz, Antonia Seidl, wichtige Ergänzungen. Nistkästen wer-

den im Winter auch gerne als Schlafplätze genutzt, ein Meisen-Pärchen fliegt am Tag mindestens sechs- bis achthundert Mal, um Futter für den Nachwuchs zu besorgen. Erklärt wurde auch, warum Eichelhäher und Tannenhäher für die Bäume wichtig sind. Die beiden Vögel vergraben die Früchte der Bäume wie Eicheln

oder auch Tannen- und Latschen-samen, die als Nahrungsquelle dienen. Daraus wächst ein neues Bäumchen aus dem Boden. Die Schüler erfuhren auch, dass der Eisvogel durch Stoßtauchen unter Wasser in Flüssen, Bächen und Gewässern seine Nahrung fängt. Fazit: Zwei Stunden Vogelkunde mit begeisterten Schülern. – wm